

ZOO ZÜRICH – NATURSCHUTZ

Der Zoo Zürich versteht sich als Naturschutzzentrum. Schwerpunkte sind der Schutz von Ökosystemen und der Artenschutz.

«Wer Tiere kennt, wird Tiere schützen»: Dieser Leitsatz prägt Entwicklung und Aktivitäten des Zoo Zürich massgeblich. Der Zoo wirkt als Botschafter zwischen Mensch, Tier und Natur. Indem er breite Bevölkerungskreise attraktiv und erlebnisreich anspricht und selber als Vorbild wirkt, trägt er zum nachhaltigen Fortbestand der biologischen Vielfalt bei.

Naturschutzfinanzierung

Der Zoo Zürich investiert pro Jahr einen Beitrag von über 1,8 Millionen Schweizer Franken in seine Naturschutzprojekte. Unter anderem fliessen zwei Prozent der Umsätze der Zoorestaurants und Zooshops in die Naturschutzprojekte des Zoo Zürich.

Edukation

Die Tiere und Pflanzen im Zoo Zürich sind Botschafter für ihre wilden Artgenossen. Sie sensibilisieren die Besucher für Naturschutzanliegen. Tierpräsentationen, Ausstellungen, Führungen und Informationsangebote vermitteln den Besuchern Wissen. Ziel ist es, dass die Besucher selber für den Schutz von Ökosystemen und den Artenschutz aktiv werden.

Besondere Angebote gibt es für Schulen. Schulklassen öffentlich-rechtlicher Tagesschulen im Kanton Zürich dürfen gratis in den Zoo Zürich. Es gibt speziell auf Schulklassen abgestimmte Führungen und Workshops sowie die Möglichkeit für Interviews mit Tierpflegern. Hinzu kommen Lehrmaterialien, etwa Unterrichtspakete. (📧 zoo.ch/schule)

Zuchtprogramme

Der Zoo Zürich engagiert sich in internationalen Zuchtprogrammen wie den EAZA Ex-situ-Programmen EEP und dem Europäischen Zuchtbuch ESB. Wenn möglich stellt er Tiere für Wiederansiedlungsprojekte zur Verfügung. (📧 zoo.ch/zuchtprogramme)

Sitz von Stiftungen

Der Zoo Zürich gewährt mehreren Naturschutzorganisationen unentgeltlich Gastrecht: der Stiftung Fledermausschutz, dem Verein Freunde Masoalas, dem Antarctic Research Trust und dem Verein Freunde der Galapagosinseln Schweiz.

Acht Schwerpunktprojekte

Ausserhalb der Zoogrenzen engagiert sich der Zoo Zürich in acht langfristig ausgelegten Schwerpunktprojekten vor Ort. Er hält sich dabei an die Grundsätze der Welt-Zoo- und Aquarium-Naturschutzstrategie des Weltverbands der Zoos und Aquarien WAZA.

(① zoo.ch/naturschutz)

Masoala Nationalpark, Madagaskar

Seit 1995. Partner: Masoala Nationalpark; Wildlife Conservation Society WCS; Medair. Projekte: Regenwalderhaltung und -aufforstung; nachhaltige Landwirtschaft, Wasserversorgung und Hygiene; Schulbildung von Kindern. Jährlich Beiträge von mindestens 125'000 US Dollars. zoo.ch/naturschutz-masoala

Kaeng Krachan Nationalpark, Thailand

Seit 2009. Partner: Kaeng Krachan Nationalpark; Wildlife Conservation Society WCS. Projekte: Entschärfung Mensch-Elefant-Konflikt; Massnahmen gegen Wilderei; Bau von Wildtierkorridoren. zoo.ch/naturschutz-kaengkrachan

Lewa Wildlife Conservancy, Kenia

Seit 1998. Partner: Lewa Wildlife Conservancy. Projekte: Bau von Wildtierkorridoren; Massnahmen gegen Wilderei (etwa Finanzierung Wildhüter, Ausrüstung); Entschärfung Mensch-Wildtier-Konflikt; Nashorn-Translokationen. zoo.ch/naturschutz-lewa

Sumatra

Seit 2007. Partner: Stiftung PanEco. Projekte: Erhaltung der letzten zusammenhängenden Sumpfredenwälder im Norden Sumatras; Betrieb von Auffang- und Auswilderungsstationen für Orang-Utans. zoo.ch/naturschutz-sumatra

Australian Ark

Seit 2017. Partner: Australian Reptile Park. Projekte: Schutz und Arterhaltung australischer Beuteltiere (Aussie Ark). zoo.ch/naturschutz-australianark

Amphibian Survival

Seit 2006. Partner: Zoo Cali; Wildlife Conservation Society WCS. Projekte: Aufbau und Unterstützung Amphibienezuchtzentrum Zoo Cali; Forschungsarbeiten; Infoprogramme. Selber Haltung und Zucht bedrohter Froscharten. zoo.ch/naturschutz-amphibien

Antarctic Research

Seit 2006. Partner: Antarctic Research Trust ART. Projekte: Über Forschungsarbeiten langfristiger Schutz der Pinguine und ihrer Lebensräume in der Antarktis und Subantarktis. zoo.ch/naturschutz-art

Fledermäuse

Seit 1998. Partner: Stiftung Fledermausschutz; Zürcher Tierschutz. Projekte: Unterstützung der Stiftung bei ihren Tätigkeiten im Bereich Information, Ausbildung und Koordination; gemeinsamer Betrieb Fledermausnotpflegestation. zoo.ch/naturschutz-fledermaus